

Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

Band: 69 (1978)

Heft: 21

Rubrik: Verbandsmitteilungen des VSE = Communications de l'UCS

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Grosses Interesse wurde den drei Vorträgen entgegengebracht, waren es doch durchwegs Themen über Gebiete, welche die tägliche Arbeit im Betrieb tangieren. Es sprach Betriebsleiter G. Perret, Männedorf, über den seit 1. Juli 1978 nun gesetzlich verankerten Beruf des Netzelektrikers, für den auf Frühjahr 1979 bereits etwa 80 Lehrverträge abgeschlossen worden sind. Um diesen neuen Berufszweig bekannt zu machen, gestaltete der VSE einen entsprechenden Prospekt und stellte eine Tonbildschau zusammen, deren Uraufführung die Versammlungsteilnehmer Gelegenheit hatten beizuwohnen.

Der Oberingenieur des Starkstrominspektorates, E. Homberger, orientierte sodann über den heutigen Stand der sich in Revision befindenden Starkstromverordnung, wobei er besonders betonte, dass nur die Verordnung, nicht aber das Elektrizitätsgesetz geändert werde und dass zurzeit noch nichts definitiv beschlossen sei. Trotzdem war es interessant zu vernehmen, was für Überlegungen zu gewissen wesentlichen Änderungen gegenüber der alten Fassung geführt haben, über die im Kreise des BOG schon in Chur diskutiert wurde.

Der Direktor des SEV, E. Dünner, ergänzte die Ausführungen des Vorredners dann unter besonderer Berücksichtigung der Materialprüfung. Die Tendenz ist heute, die Prüf-Pflicht durch den Prüf-Nachweis zu ersetzen.

D. Vetsch

Les participants ont suivi avec grand intérêt les trois exposés présentés, dont les thèmes étaient en rapport avec leur travail quotidien. M. G. Perret, chef d'exploitation, de Männedorf, a parlé de la nouvelle profession d'électricien de réseau, désormais officiellement reconnue et pour laquelle quelque 80 contrats d'apprentis ont déjà été conclus pour le printemps 1979. Afin de faire connaître cette nouvelle profession, l'UCS a réalisé un prospectus d'information et un spectacle audiovisuel que les participants ont pu voir en avant-première.

L'ingénieur en chef de l'Inspection fédérale des installations à courant fort, M. E. Homberger, a tenu le deuxième exposé. Il a fait connaître l'état actuel de l'Ordonnance sur les installations à courant fort actuellement en voie de révision. Il a souligné que seule l'Ordonnance sera modifiée, et non la Loi sur les installations électriques, et que pour le moment rien de définitif n'était encore arrêté. Il a été intéressant d'apprendre quelles considérations avaient été à l'origine de certaines modifications majeures par rapport à l'ancienne version. A l'assemblée de Coire, on avait d'ailleurs déjà discuté de ces modifications au sein de la BOG.

Le directeur de l'ASE, M. E. Dünner, qui a fait le troisième exposé, a complété les informations de l'orateur précédent du point de vue des essais des matériaux. La tendance est de remplacer l'épreuve obligatoire par la preuve du contrôle.

D. Vetsch

Verbandsmitteilungen des VSE – Communications de l'UCS



64. Jubilarenfeier des VSE vom 20. Mai 1978 in Lugano

Bereits zum fünften Mal war Lugano als Durchführungsort für die Jubilarenfeier des VSE ausgewählt worden. Daraus lässt sich schliessen, dass die Deutschschweizer, aber auch die Romands, immer wieder gerne in unseren Südkanton, die Sonnenstube des Landes reisen. Allerdings, diejenigen, die zahlreich am Vortag ins Tessin reisten, fanden dort statt des erwarteten Sonnenscheins Kälte, Nebel und Regen vor.

Um so mehr freute man sich deshalb am Samstag, als die Sonne vorerst zögernd durch die Wolken brach und bald den Festort in vollem Glanze erstrahlen liess.

So versammelte sich gegen Mittag eine wohlgelaunte Festgemeinde im neuen, zweckmässig eingerichteten Kongresshaus Lugano.

Der Chor «Canterini di Lugano» unter der Leitung von Herrn Italo Nodari liess es sich nicht nehmen, die schlichte Feier mit frischen, munter vorgetragenen Tessinerliedern zu umrahmen, und erntete dafür anhaltenden Beifall. Der Direktor des VSE, Herr Dr. E. Keppler, konnte einen Veteranen mit 50, 43 mit 40 und 282 Jubilare mit 25 Dienstjahren in drei Sprachen begrüssen.

In seiner Festansprache dankte Herr E. Vicari, Direktor der Industriellen Betriebe Lugano und Mitglied des VSE-Vorstandes, den Veteranen und Jubilaren im Namen des Verbandes für ihre vorbildlichen treuen Dienste in der schweizerischen Elektrizitätswirtschaft, um alsdann in Kürze die vielen grundsätzlichen Probleme, die heute auf den gemeinsamen Nenner «Energie» gebracht werden, zu streifen. Auf jeden Fall, welche Lösung das Schweizervolk auf demokratischem Wege wählen wird, die Elektrizitätswerke unseres Landes werden stets auf die tatkräftige Unterstützung aller ihrer Mitarbeiter angewiesen sein.

64^e fête des jubilaires de l'UCS, le 20 mai 1978, à Lugano

Pour la cinquième fois déjà, la Fête des jubilaires de l'UCS s'est tenue à Lugano. Les Suisses alémaniques, mais aussi les Romands, doivent donc apprécier notre canton méridional, particulièrement favorisé par le soleil. Les participants arrivés au Tessin la veille furent surpris d'y trouver le froid, le brouillard et la pluie, au lieu du soleil espéré. Leur joie dut être d'autant plus grande le samedi, lorsque le soleil perça à travers les nuages, d'abord avec hésitation, et inonda finalement toute la ville.

Les invités arrivèrent vers midi au Palais des Congrès de Lugano, aménagé pour la circonstance. La fête, qui s'est déroulée sans faste excessif, fut réhaussée par des chansons tessinoises exécutées avec chaleur par la chorale «Canterini di Lugano» dirigée par Monsieur Italo Nodari. Le directeur de l'UCS, Monsieur E. Keppler, salua en trois langues le vétéran avec 50 années de service, les 43 vétérans avec 40 années et les 282 jubilaires avec 25 années.

Dans son allocution, Monsieur E. Vicari, directeur des Services industriels de Lugano et membre du Comité de l'UCS, remercia les vétérans et jubilaires au nom de l'UCS pour leur fidélité et les services exemplaires rendus à l'économie électrique. Il évoqua également les nombreux grands problèmes d'aujourd'hui en rapport avec l'énergie, en faisant remarquer que, quelle que sera finalement la solution choisie démocratiquement par le peuple suisse, les entreprises d'électricité de notre pays ne sauront se passer du soutien efficace de tous leurs collaborateurs.

Monsieur Ugo Sadis, président du conseil d'Etat, ayant lui aussi œuvré antérieurement dans l'économie énergétique et connaissant ainsi les problèmes du jour, les mentionna également dans son allocution de bienvenue. Il souligna que le



Herr Staatsratspräsident Ugo Sadis, früher ebenfalls in der Energiewirtschaft tätig und somit mit den bestehenden Problemen der Branche bestens vertraut, wies in seiner Grussadresse ebenfalls auf die fundamentalen Energieprobleme hin, die zu lösen alle aufgerufen sind und die auch an einem Festtag, wie dem Tag der Jubilarenfeier, nicht vergessen werden dürfen.

Nach weitem von den «Canterini di Lugano» vorgetragenen Tessinerliedern schritt der Direktor des VSE zur Veteranenehrung. Besonders geehrt und applaudiert wurde der einzige Veteran mit 50 Dienstjahren, dem eine Ehrendame in schmucker Tessinertracht die Zinnkanne überreichen konnte. Ihm folgten 43 weitere Veteranen mit 40 Dienstjahren, die alle ihren Zinnbecher erhielten, während die Jubilare ihre Urkunden bereits in ihrer Unternehmung erhalten hatten.

Mit dem Dank an alle Mitwirkenden und insbesondere an die Direktion der Industriellen Betriebe Lugano für die tatkräftige Unterstützung, ging die schlichte Feier zu Ende.

Daraufhin begaben sich die Teilnehmer in den festlich gedeckten Bankettsaal, wo bald in rascher Folge das Mittagessen serviert wurde. Dabei bot sich nochmals die Gelegenheit, den «Canterini di Lugano» zu applaudieren. Bald war es Zeit zum Aufbruch. Nach einem kurzen Spaziergang entlang des Sees erreichte die ganze Gesellschaft den Schiffssteg, wo im strahlenden Sonnenschein die festlich geschmückten Schiffe «Ticino» und «Elvezia» die Teilnehmer zu einer angenehmen und abwechslungsreichen Seerundfahrt auf dem Ceresio aufnahmen.

Kommission für Beeinflussungsfragen und Rundsteuertechnik

Die *Kommission* tagte am 12. September 1978 unter dem Vorsitz von V. Huber in Zürich. Der Sitzung lag eine reich befrachtete Traktandenliste zugrunde.

H. Kümmerly orientierte als Präsident der *Arbeitsgruppe für niederfrequente Netzeinflüsse* über deren Tätigkeit. Die Arbeitsgruppe befasste sich an ihren letzten 5 Sitzungen im wesentlichen mit Stellungnahmen zu Vorschlägen der «Kommission des SEV zum Studium niederfrequenter Netzeinflüsse» betreffend Oberschwingungspegel in Verteilnetzen, mit dem Einsatz eines Gerätes für die Messung von Kurzschlußströmen in elektrischen Verteilnetzen, einheitlichen gesamtschweizerischen Messungen, den «Grundsätzen für die Beurteilung von Netzzrückwirkungen» der VDEW, Gesichtspunkten des NEMP (Nuclear Electromagnetic Pulse) und der kommenden Internationalen Tagung für Beeinflussungsfragen in Regensdorf. Im Vordergrund der Tätigkeit der Arbeitsgruppe stehen wohl die einheitlichen Messungen, für welche ein Messgerät entwickelt und Beurteilungskriterien ausgearbeitet worden sind. Dr. Schwab teilte als Präsident der *Arbeits-*

concours de tous était nécessaire pour leur apporter une solution, estimant que, même une fête des jubilaires ne devait pas les faire oublier.

Après d'autres chansons tessinoises interprétées par les «Canterini di Lugano», le directeur de l'UCS passa à l'appel des vétérans. Le seul vétéran avec 50 ans de service fut particulièrement félicité et applaudi et reçut d'une demoiselle d'honneur en costume local tessinois la traditionnelle channe d'étain. Les 43 vétérans avec 40 ans de service furent félicités ensuite et reçurent un gobelet d'étain. Les jubilaires quant à eux, avaient déjà obtenu leur diplôme dans leur entreprise respective.

La cérémonie de félicitations fut close par des mots de remerciements à l'adresse des organisateurs, et notamment de la direction des Services industriels de Lugano pour leur aide précieuse.

Les participants prirent ensuite le déjeuner dans la salle des banquets solennellement décorée où ils purent à nouveau applaudir les «Canterini di Lugano». Après le déjeuner, ils eurent l'occasion de faire une promenade sur le bord du lac, avant de rejoindre l'embarcadère où les attendaient, par un soleil resplendissant, les bateaux «Ticino» et «Elvezia» joliment décorés. Ceux-ci les emmenèrent pour une croisière agréable et divertissante sur le «Ceresio». Sur chaque bateau, un orchestre tessinois se chargea d'entretenir la bonne humeur des passagers. Ceux-ci eurent le sentiment, lorsque les bateaux revinrent à leur point de départ que le voyage n'avait que trop peu duré. Une partie des participants prirent alors le chemin du retour, riches d'impressions nouvelles. D'autres avaient choisi de séjourner quelque peu à Lugano pour goûter encore le bon soleil tessinois. Le lendemain pourtant, le temps ne leur fut plus si clément.

Ks

Auf jedem der beiden Schiffe sorgte eine originelle Tessiner-Bandella für Unterhaltung und gute Stimmung. Nur zu schnell erreichten die Schiffe wieder ihren Ausgangspunkt. Ein Teil der Festbesucher reiste, um viele Eindrücke reicher, nach Hause, andere hofften am Tage darauf wiederum die Tessiner Sonne geniessen zu können, aber leider hatte der Wettergott diesbezüglich kein Einsehen.

Ks

Commission pour les questions d'influences et de télécommande centralisée

Cette *commission* s'est réunie le 12 septembre 1978 à Zurich sous la présidence de M. V. Huber et avec un ordre du jour chargé.

M. H. Kümmerly a rendu compte de l'activité du *Groupe de travail sur les influences à basse fréquence* dans les réseaux, dont il est le président. Ce groupe de travail s'était principalement occupé lors de ses cinq dernières séances des questions suivantes: prises de position au sujet de propositions faites par la «Commission pour l'étude des perturbations en basse fréquence» de l'ASE et concernant les taux d'harmoniques dans les réseaux de distribution, utilisation d'un appareil permettant de mesurer les courants de court-circuit dans les réseaux de distribution, principes d'appréciation des répercussions dans les réseaux élaborés par le VDEW, points de vue du NEMP (Nuclear Electromagnetic Pulse), future réunion internationale à Regensdorf sur les questions d'influences. Le groupe de travail devra maintenant d'abord s'occuper des mesures uniformes, pour lesquelles on a mis au point un appareil et élaboré des critères. Selon

gruppe für Beeinflussungsfragen mit, dass nach der Abgabe der Stellungnahmen betreffend die Revision der Starkstromverordnung etwas Ruhe eingetreten sei. Besondere Probleme sind nicht aufgetreten.

Die EKZ unterbreiteten die Unterlagen betreffend die unerwünschte Erhöhung der Spannungspegel der Rundsteueranlage in einem bestimmten Versorgungsgebiet. Diese Erhöhung ist auf Resonanz im Netz zwischen der speisenden 16-kV-Freileitung und dem verkabelten Versorgungsnetz zurückzuführen. Die angehobene Spannungspegel hatte Störungen zur Folge. Die Kommission diskutierte mögliche Abhilfemassnahmen. Sie schlug als Übergangslösung Versuche mit kurzgeschlossener bzw. verstimmteter Löschspule im Sternpunkt der Transformatoren vor.

Das Haupttraktandum bildete die Internationale Tagung für Beeinflussungsfragen 1979, die am 23./24./25. April in Regensdorf abgehalten wird. Eineinhalb Tage sind für die Referate und Diskussionen reserviert. Zur Sprache kommen werden Fragen über bestehende Vorschriften und Richtlinien, Schutzmassnahmen für Fernmeldeanlagen, Kabelfernsehen, Kompensationsleiter, Reduktionsfaktoren von Erdseilen, Rückwirkungen in elektrischen Verteilnetzen und ihre Berechnung, Beeinflussung der Netzfrequenz durch Fernsehgeräte, Erdungsmessungen usw. Am Dienstag nachmittag, 24. April, sind Messungen über niederfrequente Rückwirkungen an der Sesselbahn Iltios-Chäserrugg vorgesehen. Am Mittwoch werden die Teilnehmer Gelegenheit zu technischen Besichtigungen haben.

Im weitem diskutierte die Kommission Fragen des NEMP, im besondern dessen Einwirkung auf die elektrischen Anlagen der Elektrizitätswerke. Im Vordergrund stand der Einfluss der vorgesehenen Filter auf die Rundsteuersysteme. Dann wurde auf das interessante Seminar des VDE (Verband Deutscher Elektrotechniker) über Netzurückwirkungen durch Oberschwingungen von Donnerstag, 22. März 1979, in Dortmund, aufmerksam gemacht.

Die Umfrage des VSE vom Juni 1978 über Oberschwingungsmessungen in elektrischen Verteilnetzen ist bei den Werken auf reges Interesse gestossen. Zur näheren Orientierung über die Durchführung der Messungen wurde ein Kolloquium in Aussicht gestellt, das am 25. Januar 1979 in Zürich stattfinden soll.

Rd

M. Schwab, président du Groupe de travail sur les questions d'influences, les esprits se sont quelque peu calmés depuis que les prises de position à propos de la révision de l'Ordonnance sur les installations à fort courant ont été remises. Aucun problème particulier ne se serait posé.

Les Entreprises d'électricité du canton de Zurich (EKZ) ont soumis le compte rendu de leurs recherches sur l'élévation indésirable de la tension de la commande centralisée dans un secteur de distribution. Il s'est avéré que cette élévation de tension est due à un effet de résonance dans le réseau, entre la ligne aérienne d'alimentation en 16 kV et le réseau de distribution souterrain. C'est la tension de commande accrue qui était responsable des perturbations. La commission a examiné les mesures capables d'y remédier. Elle a proposé comme solution provisoire de court-circuiter ou d'éliminer la bobine d'extinction ou de la désaccorder au point neutre des transformateurs.

L'objet principal de l'ordre du jour concernait la réunion internationale sur les questions de perturbations, prévue à Regensdorf les 23, 24 et 25 avril 1979. Il sera réservé une journée et demie pour les exposés et les discussions. Différentes questions y seront abordées: prescriptions et directives existantes, mesures de protection concernant les systèmes de télécommunication, télévision par câble, conducteurs de compensation, facteurs de réduction des fils de terre, répercussions dans les réseaux de distribution et leur calcul, influence des téléviseurs sur la fréquence des réseaux, mesure des mises à terre, etc. Pour l'après-midi de la deuxième journée de la réunion sont prévues des mesures sur les perturbations à basse fréquence au télésiège d'Iltios-Chäserrugg. Le troisième jour seront organisées des visites techniques.

La commission a par ailleurs examiné des questions en rapport avec le NEMP, notamment son effet sur les installations électriques des entreprises d'électricité, et tout particulièrement l'effet des futurs filtres sur les systèmes de télécommande centralisée. L'attention des participants fut attirée sur l'intéressant séminaire sur les effets provoqués par les harmoniques organisé par le VDE (Verband Deutscher Elektrotechniker) le 22 mars 1979 à Dortmund. L'enquête de l'UCS faite en juin 1978 sur les mesures des harmoniques dans les réseaux de distribution a rencontré un grand intérêt auprès des entreprises. Pour l'information en détail des intéressés sur la réalisation des mesures, il est prévu un colloque le 25 janvier 1979 à Zurich.

Rd

Meisterprüfungen

Die 197. Meisterprüfung für Elektroinstallateure vom 3. bis 6. Oktober 1978 in Luzern haben folgende Kandidaten mit Erfolg bestanden:

| | |
|---------------------|----------------------|
| Arnold Ernst | 6461 Isenthal |
| Bigler Hanspeter | 3532 Zäziwil |
| Bitter Ernst | 4323 Wallbach |
| Bürgi Ueli | 8050 Zürich |
| Eglin Walter | 5400 Ennetbaden |
| Eichenberger Ernst | 5734 Reinach |
| Hodel Hansueli | 6403 Küsnacht |
| Jenny Kurt | 8755 Ennenda |
| Laupsien Hans | 9323 Steinach |
| Kaufmann Reinhard | 6032 Emmen |
| Kopp Beat | 3202 Frauenkappelen |
| Küng Anton | 8716 Schmerikon |
| Leuthold Werner | 3072 Ostermundigen |
| Loner Werner | 8200 Schaffhausen |
| Hänseler Urs | 8106 Adlikon |
| Merz Rolf | 8910 Affoltern a. A. |
| Moos Guido | 5630 Muri |
| Nafzger Hans-Rudolf | 3604 Thun |
| Schäfer Walter | 3510 Konolfingen |
| Varonier Markus | 5036 Oberentfelden |
| Vollmer Peter | 5200 Brugg |
| Wild Beat | 9030 Abtwil |
| Wüthrich Ulrich | 5600 Lenzburg |
| Zeller Martin | 8890 Flums |

Meisterprüfungskommission VSEI/VSE

Examens de maîtrise

Les candidats suivants ont passé avec succès l'examen de maîtrise pour installateurs-électriciens du 3 au 6 octobre 1978 à Lucerne:

| | |
|---------------------|----------------------|
| Arnold Ernst | 6461 Isenthal |
| Bigler Hanspeter | 3532 Zäziwil |
| Bitter Ernst | 4323 Wallbach |
| Bürgi Ueli | 8050 Zurich |
| Eglin Walter | 5400 Ennetbaden |
| Eichenberger Ernst | 5734 Reinach |
| Hodel Hansueli | 6403 Küsnacht |
| Jenny Kurt | 8755 Ennenda |
| Laupsien Hans | 9323 Steinach |
| Kaufmann Reinhard | 6032 Emmen |
| Kopp Beat | 3202 Frauenkappelen |
| Küng Anton | 8716 Schmerikon |
| Leuthold Werner | 3072 Ostermundigen |
| Loner Werner | 8200 Schaffhouse |
| Hänseler Urs | 8106 Adlikon |
| Merz Rolf | 8910 Affoltern a. A. |
| Moos Guido | 5630 Muri |
| Nafzger Hans-Rudolf | 3604 Thun |
| Schäfer Walter | 3510 Konolfingen |
| Varonier Markus | 5036 Oberentfelden |
| Vollmer Peter | 5200 Brugg |
| Wild Beat | 9030 Abtwil |
| Wüthrich Ulrich | 5600 Lenzburg |
| Zeller Martin | 8890 Flums |

Commission des examens de maîtrise USIE/UCS